

für die Städte

Dels; Bernstadt, Juliusburg, Sundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Unter heutigem Datum eröffnete ich hier Orts mein

**„Wuz- und Weißwaaren-Geschäft“**

in den neuesten und geschmackvollsten Sachen. Indem ich mir erlaube einen hohen Adel und ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, bitte ich ergebenst um geneigten Zuspruch, und werde stets bemüht sein durch billige Preise und reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Dels, Ring, im Hause des Herrn Kaufmann Karfunkel.

**Fanny Pemetzrieder,**  
aus Breslau.**Presshefe!!**v o r z ü g l i c h s t e r G ü t e u n d t ä g l i c h f r i s c h  
empfehl**David Cohn's Haupt-Depot**

H e r r e n s t r a ß e 3 6 1 , u n w e i t d e s R i n g e s .

Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus

**Dr. KOCH'S****KRÄUTER-BONBONS**

(in Originalschachteln zu 5 und 10 Sgr.)

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkristalls zur Consistenz gebrachten Kräuter-Bonbons bewähren sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgestellt — als lindernd und reizstillend bei Husten, Heiserkeit, Raubeit im Halse, Verschleimung etc., und sind durch die in ihnen enthaltene Quintessenz von Kräutersäften und süßen Stoffen von erspriesslicher Wirkung auf Erhaltung der Reinheit, Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuedenden Eigenschaften sehr vorthellhaft von den häufig angepriesenen sogenannten Brusttheezeltchen, Pâte pectorale etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Um Irrungen zu vermeiden, ist jedoch genau zu beachten, daß — Dr. Koch's krySTALLisirte Kräuter-Bonbons — nur in längliche, mit dem Originalstempel versehene Schachteln verpackt sind, und daß dieselben in Dels einzig und allein stets ächt vorrätig sind bei **C. W. Eschrich**, sowie auch in Bernstadt **H. D. Kasper**, Festenberg **Wilh. Strauß** und in Medzibor bei **Wilh. Dietrich**.

Sonnabend, den 29. März e. Vormittag 11 Uhr, soll im Raths-Sessions-Zimmer vor unserem Syndikus Herrn von Kracker der im städtischen Baudenhause befindliche Säuppen anderweitig an den Bestbietenden vermiethet werden.

Die weiteren Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Dels, den 13. März 1856.

D e r M a g i s t r a t .

**Eingetretener Hindernisse zu Folge kann die Bühne erst Sonntag, den 23. März, eröffnet werden und zwar mit dem schon angekündigten Stücke: „Die Waise von Lowood“.**

**W. Reissland,**

Theater-Direktor.

**Sämereien aller Art**empfehl **W. Löwenthal** am Breslauer Thor.

**Ein Paar gute Kummel-Geschirre** sind billig zu verkaufen; Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Essence magique de Morrel.**

Morrels Flechwasser ist das Beste und Vorzüglichste, was es bis jetzt giebt, um alle Flecke, welche von fetten Speisen, Schmutz des Kopfes, Del, Talg, Stearin, Butter, Wachs, Harz, Siegellack, Theer, Wagenschmiere, Pech, Pomade, Delfarbe etc. herrühren, augenblicklich zu entfernen, ohne den ächten Farben und dem Glanze der feinsten Stoffe irgend wie zu schaden: die Flecken mögen sich in Meubles oder Kleiderstoffen, seidnen Bändern, Sammet etc. befinden. Auch ist es das ausgezeichnetste und sicherste Mittel zum

**Reinigen der Glace-Handschuhe in allen Couleuren,**

welche dadurch auf die kürzeste und einfachste Weise stets wieder wie neu werden

Diese ächte Essenz empfiehlt als das Vollkommenste und Neueste in Flacons, à 5 Sgr.,

**August Bretschneider.**

Eine parterre Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche, vor dem Marienthor gelegen, ist bald oder von Johanni ab zu vermieten; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.



## Verpachtung.

Das zu Sibyllenort hiesigen Kreises belegene Gasthaus nebst Brauerei und 20 Morgen Grundstücks-Nutzung soll vom 1. Juli dieses Jahres ab, auf 6½ Jahr, im Wege der Submission verpachtet werden.

Diejenigen, welche geneigt sind, diese Pacht zu unternehmen, haben ihre Erklärung unter den dafür aufgestellten, in unserer Registratur vom 23. dieses Monats ab zur Einsicht bereit gelegten Submissions- und Pacht-Bedingungen bis zum 9. April c., Abends 6 Uhr, wohlversteigelt und mit der Aufschrift:

Pacht-Offerte für das Herzogliche Gasthaus und Brauerei zu Sibyllenort franco an uns einzusenden und darauf binnen 14 Tagen Vorbescheidung zu gewärtigen, indem der Zuschlag der Herzoglichen Genehmigung vorbehalten bleibt.

Pacht-Cautions sind 1000 Rthlr. zu erlegen.

Die Pacht-Realitäten sind übrigens jederzeit vor dem Termin nach eingeholter Anweisung von uns in Augenschein zu nehmen.

Dels, den 8. März 1856.

Herzogl. Braunschweig Dels'sche Kammer.  
(gez.) v. Keltch.

In meinem Hause ist der Oberstock, bestehend in zwei Stuben, zwei Kaminen und Heizelass zu vermieten und Johann d. J. zu beziehen.

Kegel.

In meinem Hause ist der Mittelstock nebst Stallung und Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen.

Carl Rabe,  
Storchneß No. 22.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat Conditior und Pfefferküchler zu werden, kann sofort in die Lehre treten; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Montag, den 17. h., Abends 7½ Uhr, ist auf der Ohlauer Straße ein Pelzfragen gefunden worden. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren erhält ihn der sich Legitimirende wieder; wo, sagt die Exped. d. Bl.

Eine drei Ellen lange Baude wird zu kaufen gesucht; von wem, erfährt man in der Expedition d. Bl.

## Anzeige.

Wer die Breslauer Zeitung im nächsten Quartal mitlefen will, melde sich in der Expedition dieses Blattes.

## Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Weidner bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Die Musterung der militairpflichtigen Mannschaften Seitens der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission findet im hiesigen Orte:

Freitag, den 18. April c.,

statt. —

Vor die Ersatz-Commission haben sich zu stellen:

- 1) alle die in den Jahren 1836, 1835, 1834 geborenen Individuen, excl. der mit Invaliden- und Ausmusterungsscheinen bereits Versesehenen;
- 2) diejenigen aus früheren Jahrgängen, welche sich über die vollständigen Gestellungen nicht auszuweisen vermögen.

Wir fordern demnach alle diese Militairpflichtigen hiermit auf, am genannten Tage, früh 5 Uhr, im hiesigen Schießhause, mit gereinigtem Körper und reinem Hemde bekleidet, pünktlich zu erscheinen, und ihre Militair-Gestellungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Sollten bei der früher vorgenommenen Controle militairpflichtige Mannschaften übergangen, oder als neuangezogene polizeilich nicht gemeldet worden sein, fordern wir diese hiermit auf bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, zu ihrer nachträglichen Aufnahme sich sofort hier zu melden. Etwaige Reklamations-Gesuche sind bis zum 15. April c. bei uns anzumelden. Gleichzeitig wird die Königliche Kreis-Ersatz-Commission der Prüfung der Reklamations-Anträge von den Reserve- und Landwehrmännern für den Fall einer Einberufung zu den Fahnen, am oben erwähnten Tage und Lokale sich unterziehen, und sind begründete Reklamationen von Reservisten und Landwehrmännern bis spätestens den 22. März c. hier anzubringen, auf später eingehende Reklamationen kann nicht gerücksichtigt werden.

Bernstadt, den 17. März 1856.

Der Magistrat.

Sonntag, den 23. März c., findet im Saale zum blauen Hirsch eine zweite **theatralische Abend-Unterhaltung**, zum Besten der hiesigen Armen-Speise-Anstalt statt, zu welcher einzuladen wir uns hiermit erlauben. Da der Ertrag der Vorstellung zur Speisung von je 250 Armen an beiden Oster-Feiertagen bestimmt ist, hoffen wir auf recht zahlreichen Besuch.

Bernstadt, den 18. März 1856.

Der Vorstand des Armen-Vereins.

## Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen.

Diese Seifen sind auf höhere Veranlassung von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus von Berlin, chemisch geprüft, demzufolge der Verkauf konzessionirt, und haben sich diese Seifen in den **Hospitälern Berlin's** den besten Ruf erworben, wie auch in anderen öffentlichen Anstalten.

Seit vielen Jahren haben sich dieselben gegen **Ausschlag, Durchliegen, Drüsen-Anschwellung, erfrorene Glieder, Frostbeulen, Hämorrhoiden, gichtische und rheumatische Leiden, Kopfkampf, Magenkrampf, jauchende und brandige Stellen, Krebschäden, Knochen- und Hautfraß, Hautunreinlichkeiten, Verkürzung der Sehnen, alte Wunden, Salzflüsse** etc. auf das Glänzendste bewährt, und ein Jeder, der Gebrauch davon machen wird, kann sich nur des besten Erfolges zu erfreuen haben. In Städten, wo sich noch keine Depots befinden, bin ich gern bereit, solche zu errichten.

Breslau, im Febr. 1856.

J. Oschinsky, Neumarkt Nr. 6.

Obige Seifen sind in Bernstadt nur allein zu haben bei **P. O. Castner**.

Auf dem Dominium Schützendorf ist eine Gärtnerstelle mit 4 Morgen Gartenland zu verkaufen.

## Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Am Charfreitage predigen in der Schloß- und Pfarrkirche:  
Früh 6 Uhr: Gebet. — Amtspredigt: Herr Propst Thielmann.  
Nachmittagspredigt: Herr Vikar Schier. (Erbel'scher Sermon.)  
In der Propstkirche: Mittags 12 Uhr: Herr Propst Thielmann. (Kaufmännische Stiftspredigt.)